



Vorlage

X/34/2011

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	01.03.2011	
Kultur- und Sozialausschuss	15.03.2011	
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2011	
Stadtverordnetenversammlung	22.03.2011	

**Einrichtung eines Fahrservice für Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr
Aktiv-Mobil in Neu-Anspach - AMiNA**

Sachdarstellung:

Die Verwaltung hat sich mit dem Thema „Versorgungsstruktur für ältere Menschen“ zusammen mit dem Seniorenbeirat auseinander gesetzt. Vom Hochtaunuskreis fand 2003 eine statistische Schätzung der Bevölkerungsentwicklung statt. Hierbei ist zu sehen, dass, obwohl Neu-Anspach im Durchschnitt die jüngste Bevölkerung des Hochtaunuskreises hat, der Anteil der über 65jährigen zwischen 2001 und 2012 deutlich zunimmt. Im August 2010 waren in Neu-Anspach 2.333 Einwohner/innen 65 Jahre und älter. Der Anteil an der gesamten Einwohnerzahl war damit auf 15,75 % gestiegen (vorausgesagt wurden 15 % für 2012). In 2001 betrug dieser Anteil noch 11 %.

In Anlehnung an das vorgestellte MidKom-Konzept der Gemeinde Mühlthal soll zukunftsweisend das Projekt Aktiv-Mobil in Neu-Anspach – AMiNA – entstehen. Ein erster Baustein soll die Einrichtung eines Fahrservice für Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr sein.

Neu-Anspach und seine Stadtteile hat sich in den letzten 30 Jahren durch den starken Bevölkerungszuwachs sehr verändert. Auch gingen in den letzten Jahren einige traditionelle Strukturen verloren. In einer wachsenden Kommune wie Neu-Anspach leben außerdem viele Zugezogene ohne familiäre Einbindung. Viele Einwohner arbeiten in Frankfurt und sind nur abends und am Wochenende zuhause. Im Vergleich mit früher ist das Zusammenleben in der Stadt Neu-Anspach anonym geworden, auch die traditionelle Nachbarschaftshilfe nimmt ab.

Es ist daher sehr wichtig, dass Seniorinnen und Senioren, die nur eingeschränkt mobil sind, am öffentlichen Leben teilnehmen können. Wenn keine Angehörigen zur Verfügung stehen, sind sie auf andere Transportmittel angewiesen, um Besorgungen und Einkäufe zu erledigen sowie Termine wahrzunehmen. Die Möglichkeit, um mit dem Bus zu seiner Bestimmung zu kommen, ist in Neu-Anspach sehr eingeschränkt. Das Anruf Sammeltaxi AST (vom RMV an manchen Tagen als Busersatz angeboten) fährt nur selten, zu festen Zeiten und muss eine Stunde im Voraus gebucht werden.

Um die Mobilität der Seniorinnen und Senioren sicher zu stellen, soll mit dem Taxiunternehmen „Taxi Böber“ eine Kooperation, analog dem Schwimmbadtaxi, eingegangen werden.

Die Fahrtkosten für eine Taxifahrt sollten die für eine Busfahrt (1,60 €) nicht überschreiten. Die Stadt zahlt dem Taxiunternehmen pro Fahrt einen Sockelbetrag von 2,30 € und eine Kilometervergütung von 1,40 €.

Dafür verpflichtet sich dieses, die Fahrgäste zum verbilligten Tarif von 1,50 € pro Person und Fahrt innerhalb von Neu-Anspach zu befördern.

Geplant ist, dass das AMiNA-Taxi an zwei Tagen zwischen 8.00 und 14.00 Uhr zur Verfügung gestellt wird, um Fahrten zu Ärzten, Friedhof, Bürgerhaus, Seniorenbegegnungsstätte, Geschäften usw. zu ermöglichen.

Das AMiNA-Taxi soll testweise bis zum August 2012 eingerichtet werden. Danach soll eine Überprüfung der Inanspruchnahme erfolgen. Die Finanzierung für 2011 soll über die Kostenstelle 59315130, weitere Förd. soz. Leistungen, erfolgen. Hier stehen Mittel in Höhe von 1.800,00 € zur Verfügung, da in 2011 durch die Schließung der Diskothek „Fun“ das Diskotaxi nicht mehr benötigt wird. Im Haushalt 2012 sollen die Mittel nach den Erfahrungswerten von 2011 eingestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, ab dem 01.06.2011 testweise bis zum 31.07.2012 mit dem Taxiunternehmen „Taxi Böber“ das AMiNA-Taxi für Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr zu den in der Vorlage Nr. X/34/2011 dargestellten Konditionen anzubieten.

Die Mittel für das Haushaltsjahr 2011 stehen bei der Kostenstelle 59315130, weitere Förd. Soz. Leistungen, in Höhe von 1.800,00 € zur Verfügung. Im Haushalt 2012 werden die Mittel nach den Erfahrungswerten von 2011 eingestellt.

Klaus Hoffmann
Bürgermeister